Mauern die Empfehlung Blanqui's von Seiten Garibaldi's. Blanqui wird daselbst als „Martyre héroïque de la liberté humaine" bezeichnet. Diese Einmischung des italienischen Revolutionärs in französische Angelegenheiten ist ein neuer Zug von Lächerlichkeit, die dem alten Garibaldi nun einmal anhaftet.

Einige statistische Notizen

über die öffentlichen Vorträge des Winters von 1878 zu 1879.

In welch ausreichender und umfänglicher Weise in unserer Stadt Leipzig einestheils für Nahelegen und tieferes Eindringen wissenschaftlicher Bildung in das größere Publicum, anderntheils für angenehme und belehrende Unterhaltung desselben gesorgt wird, zeigt die nachstehende Uebersicht der im verflossenen Winterhalbjahre (Michaelis bis Ostern) gehaltenen Vorträge und Vorlesungen. Wir haben dabei natürlich nur diejenigen Vorträge und Vorlesungen berücksichtigen können, die entweder vollständig öffentlich, sei es frei oder gegen Eintrittsgeld, gehalten worden sind, oder die doch in größeren Vereinen stattgefunden haben, die eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern besitzen und an welchen als eingeführter Gast oder gegen Eintrittskarte Theil zu nehmen auch einem weiteren Publicum nicht verwehrt, resp. zu welchen eingeladen gewesen ist. Ausgeschlossen hiervon sind aber alle rein gelehrten Gesellschaften und Vereinigungen von Lehrern und Schülern der hiesigen Hochschule, des Lehrerstandes, der Juristen, Künstler und Musikwelt ꝛc., da Vorträge in deren Kreisen jederzeit einen gewissen speciellen Bildungsgrad schon voraussetzen, der außerhalb dieser Kreise Stehenden abgeht und abgehen muß.

Die Gesammtanzahl aller solcher Vorträge und Vorlesungen hat sich, wie vorn erwähnt, von Michaelis bis Ostern auf 248 belaufen, und fanden davon statt in den Monaten October 18, November 43, December 23, Januar 45, Februar 54, März 49, April (bis Ostern!) 13. Summa 248.

Gehalten wurden dieselben von 47 Auswärtigen und 109 Einheimischen (darunter 3 Damen, Frau Dr. Goldschmidt, Fräulein Angelika Hartmann und Fräulein Auguste Schmidt). Von den auswärtigen Herren, die sich an diesen Vorträgen betheiligten, wollen wir namentlich nur herausheben die Herren Professor Pfaff aus Erlangen, Emil Rittershaus, die Reichstagsabgeordneten Bamberger, Lammers und Sonnemann, die Professoren Herzberg und Gosche aus Halle, Pastor Hickmann aus Cölln bei Meißen, den jetzt in Berlin weilenden Dr. Riemeyer, Dr. Krenkel aus Dresden, Handelskammersecretair Schulze aus Hamburg, Professor Pfleiderer aus Berlin, Generalsecretair Burck aus Düsseldorf, den culturhistorischen Schriftsteller Dr. Riehl aus München und Andere mehr.

Von hiesigen Herren hielten öfter als 1- oder 2mal Vorträge die Herren Prof. Otto Delitsch (6mal), Ingenieur Ilgen (3mal), Prof. Baur (4mal), Eduard Hagnel (6mal), Dr. Mothes (8mal), Prof. Bruhns (4mal), Prof. Birnbaum (6mal), Prof. Fricke (3mal), Baurath Dr. Mothes (4mal), die Techniker Lindner und Hohlfarth (jeder 3mal), Prof. Overbeck (3mal), der Afrikareisende Dr. Pechuel-Lösche (4mal), Pastor Zinßer im Vereinshause (7mal) und Buchhändler Kasprowicz (8mal).

Sehen wir uns nun die Orte, Vereine, Gesellschaften ꝛc., in denen die Vorträge dieses Winters zum Gehör gebracht wurden, näher an, so ist zuerst als der reichhaltigste zu nennen

der Kaufmännische Verein	mit 38	Vorträgen;

ihm folgen

der Verein für Verbreitung von Volksbildung	„ 25	„
das evangelische Vereinshaus	„ 22	„

Den vorstehenden Vereinen zunächst stehen dann

die Polytechnische Gesellschaft	„ 18	„
der Verein für Erdkunde	„ 16	„
der Club der Kosmophilen	„ 15	„
der Technikerverein	„ 14	„
der Evangel. Jünglingsverein (welche in die im Vereinshause gehaltenen Vorträge hier nicht mit eingezählt sind).	„ 11	„

Ihnen schließen sich endlich noch an:

die Volksvereine	„ 9	„
die Gemeinnützige Gesellschaft	„ 8	„
die Schrebervereine	„ 8	„
der Protestantenverein	„ 7	„
der Städtische Verein	„ 6	„
der Gärtnerverein	„ 6	„
der Südvorstädtische Bezirksverein	„ 3	„
der Conservative Verein	„ 3	„
Summa	204	Vorträge.

Die restirenden 44 Vorträge vertheilen sich zu je 1 oder 2 auf andere Vereinigungen, resp. sind zum größten Theil von einzelnen Personen gegen Eintrittsgeld öffentlich in verschiedenen Sälen gehalten worden. Zu bemerken ist hier noch, daß die in den oben angeführten Vereinen und Gesellschaften stattgefundenen Discussionen über verschiedene Fragen, lediglich Berichterstattungen u. dergl. nicht mitgezählt sind, sondern nur die wirklich über ein besonderes und bestimmtes Thema gehaltenen Vorträge.

Sehr schwer, ja wohl fast unmöglich ist es, die dargebotenen Vorträge nach ihrem Inhalt zu classificiren; die kurzen vorherigen Anzeigen in den öffentlichen Blättern geben sehr wenig Anhalt, und die Referate, die überdies nicht über alle Vorträge kommen, genügen vielfach auch nicht völlig; dazu kommt, daß eine große Anzahl Stoffe und Vorlagen behandeln, die an mehrere Gebiete streifen und also in mehreren Rubriken aufgeführt werden könnten. Dennoch soll im Nachstehenden wenigstens eine annähernde Zusammenstellung gegeben sein, die bei genauer Kenntniß des Inhalts eines jeden Vortrages wohl im Einzelnen rectificirt werden müßte, im Ganzen und Großen aber doch ein ungefähres Bild bieten dürfte.

Industrie und technische Vorlagen behandelten	33	Vorträge,
Geographie, Naturgeschichte, Astronomie u. dergl. wissenschaftliche Themata	28	„
Biographien boten	26	„
über Religion und Kirche wurden gehalten	23	„
der Unterhaltung waren gewidmet (Kräpelin, Heugel u. A.)	20	„
volkswirthschaftl. Fragen wurden in	16	„
und culturgeschichtliche Fragen in erörtert.	13	„
Rein geschichtlichen Inhalts waren	12	„
und der Literatur und dem Theater dienten ebenfalls	12	„
die medicinische Wissenschaft vertraten	11	„
die Tagespolitik	10	„
moralischen Inhalts waren	7	„
und Themata der Kunst behandelten	4	„
als bloße Beschreibungen sind anzusehen	3	„
Summa	217	Vorträge.

Verbleiben noch 31 Vorträge, die indeß auf Grund der vorliegenden, zum Theil wie gesagt ungenügenden Unterlagen oder ihres Inhaltes überhaupt wegen keiner der aufgeführten Gruppen zugetheilt werden konnten.

So kann wohl behauptet werden, daß in unserem guten Leipzig Jedem, der nur Trieb und Lust gehabt hat, auch in diesem Winter Viel und Mancherlei geboten worden ist zu seiner Fortbildung und zu seiner Unterhaltung, und wir denken und hoffen auch, nicht ohne Nutzen. Das walte Gott!

Teppich- u. Decken-Lager
En gros! **Bernhard Berend,** Export!
35. Reichsstrasse, 1. Etage, Peter Richter's Hof.
nahe dem Brühl.
auch während der Messe
nur 1. Etage.

Mey's Stoffkragen,
per Dutzend 50, 55 und 60 Pfennige,
keine Papierkragen,
sondern mit wirklichem Stoff überzogen,
bei
Mey & Edlich,
9 Neumarkt, Leipzig.

Ueber 1000 Dutzend
coul. Stoff- und Steinnußknöpfe Dtzd. 10 u. 15 ₰, Taillen-Köper Meter von 40 ₰ an, sowie alle Artikel zur Schneiderei empfiehlt billigst
Max Metzner, Neumarkt Nr. 34,
(früher Bohnert'sches Gewölbe.

Strohhut-Fabrik
C. Schulze
jetzt
Petersstraße Nr. 41
empfiehlt
Damen-Hüte
Knaben-Hüte
Mädchen-Hüte
Herren-Hüte
in größter Auswahl
C. Schulze
Strohhutfabrik
Petersstraße Nr. 41.

Sämmtliche
Schulbücher,
welche in den hiesigen Schulen und Instituten eingeführt, sind, wie früher, auch in diesem Jahre gut und dauerhaft gebunden zu den billigsten Preisen vorräthig in der
Rossberg'schen Buchhandlung,
Universitätsstraße Nr. 19, Paulinum, dem Gewandgäßchen gegenüber.

Hannover'sche Geschäftsbücher
zu Fabrikpr., Briefpapier, Couverts, Stahlfedern ꝛc.
R. Koppisch, während d. Messe Reichsstr. 11, i. Hof.

Neueste wasserdichte
Patentbuchstaben
schnellste Ausführung von Placaten, Schildern, Preisauszeichnungen ꝛc. jetzt nur Markt Nr. 8 im Hofe (Barthel's Hof) quervor, **E. Appian-Bennewitz,** Papierhandlung und Papierwaarenfabrik.

Schutz- gemeinschaft für Handel und Gewerbe, Schuldeneinziehungs-u. Auskunftsbur., gegr. 1864, Eintritt 3 ℳ, Jahresbeitrag ℳ 3.60, Bureau: Bayer. Straße 9 F, I.

Lager echter ungarischer
Roth- und Weiss-Weine.
Ungar. Wein-Handlung
En gros. und En détail.
Weinstube
empfiehlt
1 Pfff (Glas) echten rothen oder weissen
ungar. Naturwein zu 20 u. 30 Pfge.
Warmes u. kaltes
Gabelfrühstück zu 30 Pfge.
Mittagstisch
Suppe und ¾ Portionen zu 75 Pfge.
Specialität:
Ungarisches Gulyás u. Wiener Kremwürstel à 30 Pfge.
Leipzig,
Katharinenstrasse 26. Katharinenstrasse 26.
Lager echter medicinischer
Tokayer und Ruster Weine.
Lajos Zerkowitz.

Kriele & Klewitz,
Katharinenstraße 3, nahe am Markt.
Fabriklager von
Teppichen u. Decken.
Haupt-Depot der echten
Gummi-Tischdecken.
Jute-Gardinen!

Brief-Couvert-Fabrik
Hanf-Couverts in jedem beliebigen Format.
Hermann Scheibe
(R. B. 43.) Petersstr. 13.

Bernhardt's Atelier künstlicher Zähne
Gr. Windmühlenstr. 8/9, geöffnet 9—1 u. 3—6 Uhr.

Caves de Franco, Reichsstraße 5.
Weinhandlung zur Einführung chemisch untersuchter, reiner franz. Weine. Tägl. Table d'hôte v. 12—3 Uhr à Couv. ℳ 1.20, excl. Wein.
Heute Menu Erbsensuppe, Ragout fin en coquille, Maccaroni und Schinken, Rinsbraten, Compot, Salat, Butter und Käse.

Am Sonntage Quasimod. wurden aufgeboten:

Thomaskirche:

1) C. E. Clauß, Tischler hier, mit A. E. Nöber, Landwirths in Drebligar Tochter. 2) M. H. Hessel, Schuhmacher hier, mit J. A. Röder, Fuhrwerksbesitzers in Nerchau Tochter. 3) T. Gentzsch, Stadtorchester-Mitglied hier, mit E. Zuckschwerdt, Kaufmanns und Fabrikanten hier Tochter. 4) C. F. Voigt, Güteraufschreiber an der Staatsbahn hier, mit F. A. Eckelmann, Zimmerers in Zörbig hinterl. Tochter. 5) L. H. Schilling, Markthelfer hier, mit J. M. E. Lorenz, Handarbeiters in Pegau hinterl. Tochter. 6) E. H. Just, Kaufmann in Lindenau, mit M. L. Häckel, Privatmanns hier Tochter.

Nicolaikirche:

1) M. Bove, Decorationsmaler hier, mit E. L. Kirchner, Leinwebermeisters in Erfurt hinterl. Tochter. 2) E. P. Schlippe, Kaufmann in Dresden, mit E. E. D. Altner, Comptoiristens hier hinterl. Tochter. 3) E. F. Kaß, Post-Paketträger hier, mit L. A. Kießling, Kirchschullehrers in Nerchau hinterl. Tochter. 4) H. J. Köhl, Buchhandlungsgehülfe hier, mit W. J. Wolf, Markthelfers hier Tochter. 5) E. Schubert, Oberlehrer in Waldheim, mit A. C. Hager, Staatsbahnbeamtens hier hinterl. Tochter. 6) A. R. Pommer, Fleischer in Reudnitz, mit F. W. Gärtner, Mühlenbesitzers in Stünz Tochter. 7) A. Hüter, Tischler hier, mit M. B. verw. Börner geb. Semmler hier.

Neukirche:

1) C. F. Haubold, Markthelfer hier, mit A. L. Schwarze, Webermeisters in Schildau Tochter. 2) F. F. Faulmann, Rohproductenhändler hier, mit L. M. Pfeifer, Gutsbesitzers in Sebenisch hinterl. Tochter.

Peterskirche:

1) C. A. Meißner, Hauptmann und Compagnie-Chef im 8. Inf.-Reg. Prinz Johann Georg Nr. 107 hier, mit M. A. Edelmann, Buchhändlers und Buchdruckereibesitzers hier Tochter. 2) E. H. H. Gebhardt, Drechsler hier, mit L. M. Schindler, Schneiders hier Tochter. 3) J. C. G. P. Werchan, Schlosser hier, mit A. S. Zörner, Seilermeisters in Triptis hinterl. Tochter. 4) F. G. Menzel, Handarbeiter hier, mit F. verw. Orbel geb. Fintsch hier. 5) H. F. H. Herzog, Handarbeiter hier, mit A. R. Walther, Häuslers in Strelln bei Eilenburg hinterl. Tochter. 6) J. G. Weidenhammer, Handarbeiter in Reudnitz, mit A. E. Böttrich, Handelsmanns in Lößnig bei Annaberg Tochter. 7) F. A. Sperrhacke, Schuhmacher hier, mit A. P. Zieger, Handarbeiters in Wachau Tochter.

Kirchliche Nachricht.

Peterskirche. (Berichtigung.)

Die Katechismus-Unterredungen des Herrn Diak. Dr. Krömer beginnen **Mittwoch, den 23. April** (nicht Dienstag): Nachmittags 5 Uhr die Mädchen und Abends ½8 Uhr die Knaben.

Donnerstag, den 24. April (nicht Mittwoch), bei Herrn Archidiak. Dr. Hartung: Nachmittags 6 Uhr die Mädchen und Abends ½8 Uhr die Knaben.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten:

1. K. Telegraphenamt I.: Kleine Fleischergasse 5
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. K. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof).
5. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. K. Postamt 6 (Weststraße).
7. K. Postamt 7 (Rankstädter Steinweg).
8. K. Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).

Das K. Telegraphenamt I. ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Zweig-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postschaltern.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Bureaustunden: Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis ¼4 Uhr Nachmittags, Sonn- und Feiertags von 9 bis 12 Uhr Vormittags, Briefe ꝛc. nur Leipzig, Postamt I.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7—9 U. Ab.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Robert Schwender, Schützenstr. 17/18; Drogengeschäft, Windmühlenstraße 30; Linden-Apotheke, Weststraße 20.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vorm. 8—12 Uhr, Nachm. 3—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 6 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Marktplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 22. Juli bis 27. Juli 1878 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

K. Sächs. Standesamt Leipzig, Königsplatz Nr. 14, Expeditionszeit: 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße Nr. 9, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich geöffnet Vormittags von 7 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Dr. Hecht's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 16, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Leipziger Lehrmittel-Anstalt und Mikroskopisches Institut. Permanente Ausstellung Schulstraße 6.

Patentschriften liegen aus Neumarkt 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5.

Kunst-Gewerbe-Museum und **Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe,** Thomaskirchhof 20, Sonntag 10—1, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr Mittags unentgeltl. geöffn. — Unentgelt. Auskunft und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbl. Arbeiten an allen Wochentagen Mittags 12—1 Uhr.

Bureau der Kunstgewerbe-Ausstellung Goethestraße Nr. 7, 2 Treppen hoch.

Museum für Völkerkunde, Grimma'scher Steinweg Nr. 46, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.

Schützenhaus. Aquarium für See- und Süßwasser, geöffnet von 8 Uhr früh bis 10 Uhr Abends.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, tägl. geöffn.

Eislerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathswache.) Polizeihauptwache (Naschmarkt).

1. Feuerwache Naschmarkt (Stockhaus).
*2. „ Magazingasse Nr. 1.
*3. „ Fleischerplatz Nr. 8.
*4. „ Altes Johannishospital.
*5. „ Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).
*6. „ Leihhaus.
*7. „ Wiesenstraße Nr. 9.
*8. „ Neues Theater.

1. Bez.-Polizeiwache Gr. Steinw. 46 (Alt. Joh.-Hosp.)
*2. „ „ Königsplatz Nr. 11.
*3. „ „ Frankfurter Straße Nr. 47.
*4. „ Reitzer Thorhaus.
*5. „ „ Ulrichsgasse Nr. 37.
*6. „ „ Promenadenstraße Nr. 10.
*7. „ „ Lauchaer Thorhaus.
*8. „ „ Gutritzscher Straße Nr. 10.
*9. „ „ (Filiale) Plagwitzer Straße 88.
*In der Wohnung des Branddirectors Meister (Windmühlenstraße Nr. 18).
* In dem Krankenhause (Waisenhausstraße).
* „ der Gasanstalt.
* „ dem Neuen Johannishospital.
* In der Weststraße Nr. 29 (Blüthner's Fabrik).
* „ „ Fregestraße Nr. 7.
* „ dem Dresdner Thorhause.
* „ „ Maschinenhause des Wasserwerks.
* „ „ Wärterhause des Hochreservoir Probstheida.
* Auf „ Nicolaithurm.
* „ „ Thomasthurm.
„ „ Reuthurm.

Die mit * bezeichneten Meldestellen und Feuerwachen stehen mittels Sprechapparate in telegraphischer Verbindung; die ohne * vermitteln die Meldung auf kürzestem amtlichen Wege.

Paris. **Eduard Tovar** Leipzig.
Engros. Petersstr. 32. Détail.
Japan- und Chinn-Waaren (directer Import), Tablette in allen Grössen und Formen, Gläser- und Flaschenuntersetzer etc. etc. zu den billigsten Preisen.
Schmuckgegenstände, echt u. imitirt, fortwährendes Eintreffen von Neuheiten.
Pariser Fantaisie-Meubles, Blumenständer, Etagèren, Jardinièren mit und ohne Perlmuttereinlagen, ferner Vasen, Visite-Schaalen, Tafelaufsätze etc. etc. — Reichste Collection Fantaisie- u. Schmucksachen in **Celluloid.** Grösstes Lager echt. **Talmi-Uhrketten** etc., **Frühjahrs- und Promenadeflicher,** schönste und neueste Muster.
Eduard Tovar, Petersstrasse 32.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse Nr. 25.

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18.

Paul Buckisch, Grimma'sche Strasse 12.
Magazin für Küchen-Ausstattung.
Eisschränke. Gartenmöbel.

Gummi-Waaren-Bazar
5, Petersstrasse 5:
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern bei **F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post

Neues Theater.

(107. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß.)

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und in 5 Acten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung „Die Frau Professorin" von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung:

Das Lorle.

Ländliches Gemälde in 2 Acten.

Personen:

Reinhardt, ein Maler	Hr. Senger.
Stephan Reichenmeyer, Collaborator der fürstlichen Bibliothek	Hr. Conrad.
Der Lindenwirth	Hr. Eichenwald.
Lorle, seine Tochter	Frl. Wessely.
Bärbel, des Lindenwirths Base	Fr. Spitzeder.
Christoph Balder, ein reicher Bauer	Hr. Tietz.
Martin, ein Knecht	Hr. Schwendt.

Die Handlung spielt in einem Dorfe.